

I.30

Musik hören

Tierische Musikanten – Musikparameter identifizieren

Ian Stahl



© RAABE 2019

© gettyimages/stockkajakiki

Musik klingt immer anders: mal hoch, mal tief, mal laut, mal leise, schnell, langsam, fröhlich, melancholisch – Beschreibungen gibt es genug. Diese Parameter lernen Ihre Schüler in dieser Unterrichtseinheit mit tierischen Musikanten kennen. Dabei finden sie nicht nur Vergleiche zwischen den Tieren und der Musik, sondern lernen auch mehr über die gespielten Instrumente. In einem Abschlusskonzert probieren die Kinder die Wirkung der Musikparameter selbst aus.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	Ende 1 bis 4
Dauer:	ca. 4 Unterrichtsstunden
Lernbereich:	Musik hören; Singen und Musizieren; Musik und Bewegung
Kompetenzen:	sich rhythmisch zur Musik bewegen; zwischen verschiedenen Musikparametern differenzieren; Instrumente heraushören und benennen; Gefühle mithilfe von Musik ausdrücken
Thematische Bereiche:	Instrumente erkennen; Musikparameter: Dynamik, Tempo, Tonhöhe; Musikstile und -muster
Medien:	Arbeitsblätter, Mitspielsatz, Texte, Beobachtungsbogen
Hörbeispiele:	Bilder einer Ausstellung, Promenade (Track 1); Tierische Gegensätze (Tracks 2–4); Moll und Dur (Tracks 5–8); Moll-Dur-Song (Track 9); Die tierischen Solisten (Tracks 10–14); Die tierischen Duette (Tracks 15–17); Die tierischen Musikanten (Track 18)

Was Sie zu diesem Thema wissen müssen

Über Musik sprechen

Das aktive Hören von Musik im Musikunterricht spielt eine wichtige Rolle für die auditive Wahrnehmungsschulung Ihrer Schülerinnen und Schüler¹. Um über die gehörte Musik sprechen zu können, brauchen die Kinder ein gewisses Repertoire an Begriffen, mit denen Musik beschrieben werden kann. Zum einen bezieht sich dies auf Musikparameter wie die Lautstärke oder die Klangfarbe (= charakteristischer Klang eines Instruments, z. B. dunkel, weich) bestimmter Instrumente, zum anderen geht es um die Wirkung von Musik – also den persönlichen Eindruck. Musik löst bei Jung und Alt unterschiedliche Gefühle aus, aber vor allem Kinder haben Schwierigkeiten, diese in Worte zu fassen. Daher ist es wichtig, ihnen entsprechende Unterstützung zu geben, indem man sie z. B. zur Musik malen oder den Musikstücken Bilder zuordnen lässt.

Indem sich Ihre Schüler mit der auditiv wahrgenommenen Musik auseinandersetzen, verbessern sie somit nicht nur ihr musikalisches Hörverständnis, sondern lernen Musik als Ganzes besser kennen. Das Verständnis für Musikstile und musikalische Elemente wie Tonhöhe, Dynamik, Tempo und Rhythmen sowie die Klangfarben der Instrumente kann in die Produktion von Musik übertragen werden. So wird sowohl das Hören als auch das Musizieren bewusster.

Das Tempo halten

Für Grundschul Kinder stellt das Tempohalten und ein synchrones Musizieren eine anspruchsvolle Aufgabe dar. Damit das **Klangkonzert (M 10)** gelingt, sollten Sie die Kinder zu einem gemeinsamen Rhythmus anleiten. Sie können ein Metronom als Unterstützung verwenden oder das Vorklatschen des Rhythmus selbst übernehmen. Wenn Sie im Stehkreis üben, können sich die Schüler nicht nur akustisch, sondern auch visuell an Ihnen orientieren, was einen gemeinsamen Einsatz erleichtert.

Worauf Sie bei der Vorbereitung und Durchführung achten sollten

Musik in aktiver Hörhaltung genießen

Damit das Hören von Musik für alle Kinder aktiv und mit Genuss geschehen kann, empfiehlt es sich, eine entspannte Hörhaltung anzuleiten, die die Aufmerksamkeit unterstützt. Die Kinder können z. B. die Augen schließen und den Kopf auf den Armen ablegen. Dabei ist wichtig, dass Sie zu Beginn der Stunde für absolute Ruhe sorgen. Es erleichtert zukünftige Musikstunden, wenn solche Hörübungen ritualisiert werden. Für Ihre Schüler bedeutet das, dass sie schneller zur Ruhe kommen und den Klangereignissen und Hörbeispielen aktiver und konzentrierter folgen können.

Raum für subjektive Hörerlebnisse lassen

Beim Hören von Musik geht es um subjektive Erlebnisse. Daher sollte keine Bewertung der Beschreibungen der Kinder erfolgen. Die **Wortkarten (M 1)** und **Bildkarten (M 2 und M 3)** dienen lediglich als Unterstützung beim Verbalisieren bzw. Beschreiben der Musikeigenschaften und sollten durch eigene Ideen der Schüler ergänzt werden.

Gemeinsam musizieren ab Klasse 3

In der vierten Stunde setzen Ihre Schüler die Kenntnisse der vorherigen Stunden in einem Klassenkonzert um. Das gemeinsame Musizieren mit unterschiedlichen Instrumenten und Rhythmen ist für

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur noch „Schüler“ verwendet.

Stundenübersichten

Legende der Abkürzungen:

AB: Arbeitsblatt; BK: Bildkarten; MS: Mitspielsatz; TX: Text

1. Stunde

Thema:	Die Wirkung durch Tonhöhen, Tempi und die Dynamik kennenlernen	
Einstieg:	SuS versammeln sich im Sitzkreis <i>Wir hören jetzt ein Musikstück. Wie wirkt die Musik auf dich? Auf dem Blatt in der Kreismitte findest du Vorschläge.</i>	
M 1 (BK)	Wie klingt die Musik / L legt BK in die Kreismitte, ggf. lesen SuS Begriffe kurz vor SuS äußern sich zu ihren Höreindrücken mithilfe der BK	 T 1
Erarbeitung:	<i>Wir hören jetzt nacheinander immer zwei Musikbeispiele an. Ein Tier passt zu der Musik. Es hat eine Eigenschaft, die zur Musik passt, z. B. gefährlich. Welches Tier passt deiner Meinung nach am besten und was ist die gemeinsame Eigenschaft? Begründe deine Wahl.</i>	
M 2 (BK)	Das klingt wie ein Mäuschen / L legt paarweise Tiere mit gegensätzlichen musikalischen Eigenschaften in die Kreismitte (Elefant/tief – Rotkehlchen/hell; Löwe/laut – Maus/leise; Hase/schnell – Schildkröte/langsam) und spielt Musik wiederholt ab SuS äußern ihre Meinung, finden die gemeinsamen Eigenschaften und erkennen Unterschiede Den Schülern sollte diese Assoziation nicht schwerfallen. Geben Sie den Kindern trotzdem Raum, über die Eigenschaften dieser Tiere zu sprechen. Es dürfen auch andere Tiere, die die jeweilige Eigenschaft erfüllen, genannt werden.	 T 2–4 
Abschluss:	L spielt Hörbeispiele durcheinander ab SuS bewegen sich frei im Raum und passen ihre Bewegungen der Musik an (z. B. stapfen/laut, schleichen/leise, schnell, langsam, gebückt/tief, gestreckt/hoch)	 T 2–4
Vorbereitung:	CD-Player bereitstellen M 1 ggf. vergrößert kopieren M 2 kopieren, laminieren und ausschneiden ggf. Tische und Stühle für den Abschluss zur Seite räumen	
Benötigt:	<input type="checkbox"/> CD-Player	

M 8 Die tierischen Musikanten – Arbeitsblatt



Aufgabe 1: Was erfährst du über die Instrumente der Tierfreunde? Hör genau zu. Verbinde die passenden Eigenschaften der Instrumente mit den Tieren.

Das Instrument hat einen tiefen, dunklen Klang.

Das Instrument hat einen warmen Klang.



Das Instrument kann sehr hoch, aber auch sehr tief klingen.

Das Instrument klingt meist laut, kann aber auch leise gespielt werden.

Das Instrument kann sehr kurze, aber auch sehr lange Töne erzeugen.

© gettyimages/Stock/Ilusa

© RAABE 2019



Aufgabe 2: Hör dir die Musikstücke ganz genau an. In welcher Reihenfolge spielen die Tiere? Schreibe Zahlen über die Wörter.

Bär/
Gitarre

Biber/
Klavier

Schwein/
Saxophon

Katze/
Schlagzeug

Eule/
Kontrabass



Aufgabe 3: Jetzt spielen immer 2 Tiere gemeinsam. Erkennst du die Instrumente? Schreibe sie auf.

1. _____

2. _____

3. _____

M 10 Unser Klangkonzert – gemeinsam musizieren



Aufgabe: Jetzt geht's ab! Musiziert selbst. Jede Instrumentengruppe übt ihren Teil ein. Zählt immer laut mit, damit ihr im Takt bleibt.

Das bedeuten die Symbole:

Symbol	Länge	und	Lautstärke
●	kurz		laut
•	kurz		leise
—	lang		laut
-	lang		leise

Symbol	Tonhöhe
↗	hoch
↘	tief
	nicht spielen

Rhythmusinstrumente:

Takte Schläge	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Klangstäbe 	•		●		•		●		•				●	●	●	●
	●				•		●						•	•	●	●

Takte Schläge	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Gitarre* 	—				—				•		•		•		•	
	↘				↗				↘		↘		↗		↗	
	•	•			—		—		•	•			—		—	
	↘	↘			↗		↗		↗	↗			↘		↘	

*tiefe E-Saite

Takte Schläge	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Trommel 	●	●			•	•			●	●			•	•	●	●
	●	•	•	•	●		•		●	•	•	•	•	•	●	●

Takte Schläge	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Handtrommel 			●	●		•	•				●	●	•	•	●	●
	●		•		●	•	•	•	●		•		•	•	●	●

M 11 Musikparameter identifizieren – Beobachtungsbogen

Name des Kindes: _____ Klasse: _____

Musik hören				Anmerkungen
... lässt sich aufmerksam auf die Hörbeispiele ein.				
... beschreibt musikalische Parameter anhand von Fachbegriffen.				
... erkennt unterschiedliche Instrumente.				
Rhythmus				Anmerkungen
... folgt dem Grundschlag mühelos.				
... musiziert rhythmisch.				
... kann ein rhythmisches Muster akustisch aufnehmen und nachahmen.				
Mit Instrumenten/Gegenständen musizieren und singen				Anmerkungen
... wählt ein geeignetes Instrument aus.				
... geht sorgsam mit den Instrumenten um.				
... begleitet sich rhythmisch sicher auf einem Instrument.				
Kommunikation/Kooperation				Anmerkungen
... unterstützt andere Kinder mit positivem Feedback.				
... trägt zu einem positiven Gemeinschaftserlebnis bei.				
... kann neu gelernte Fachbegriffe bzw. Adjektive verwenden.				